

## Floss und Surfelle in der Reuss: Geissmattpärkli soll aufgewertet werden

Ein Projektteam will einen neuen Begegnungsort – mit Naturpark, Sonnensegel und direktem Reusseinstieg bei der Geissmattbrücke.

Sandra Monika Ziegler

20.09.2020, 18.15 Uhr



Ein neuer Quartiertreff soll im Geissmatt Pärkli entstehen.

Visualisierung: PD

«Hinter der Idee steht ein Team von acht Anwohnern, Besitzern und Surfern», sagt Peter Jans im Namen des Geissmattpärkli-Teams. Deren Ziel ist es, bei der Geissmattbrücke einen Zugang zur Reuss, ein Floss, eine Badestelle, eine Surfelle, Liegestühle, ein Sonnensegel und einen Nutzgarten zu schaffen. Damit der Wunsch nach einem einzigartigen Quartiertreffpunkt nicht versandet, wurde die Idee auch auf die politische Ebene gehoben.

Im Postulat «Aufwertung Geissmattpark – Treppe zur Reuss (Luzern lebt)», das Jules Gut im März namens der GLP-Fraktion eingereicht hat, werden nebst dem Treppenzugang zur Reuss unter anderem die städtebaulichen Vorschläge vorgebracht; darunter Sitzmöglichkeiten zum Verweilen abseits des Strassenlärms, neuer Belag für den Park, die Klärung eines neuen Standorts der Sammelstelle und die Anzahl Parkplätze.

## Stadt fehlt das Personal

In seiner Antwort hält der Luzerner Stadtrat dazu fest, dass die Aufwertung des öffentlichen Raumes ein grosses Anliegen sei. So habe er nur 500 Meter flussabwärts vor der Kirche St. Karl eine neue Einstiegsstelle geschaffen und entlang der Reuss als Sicherheitsmassnahme an 26 Standorten rote Kästen mit Rettungsmaterialien aufgestellt. Weitere Möglichkeiten sieht er mangels personeller Ressourcen nicht.

Eine Aufnahme der Arbeiten für ein Gesamtprojekt zur Aufwertung des Geissmattparks, wie im Postulat gefordert, sei aus Ressourcengründen frühestens ab 2024 möglich, hält der Stadtrat fest. Das Geissmattpärkli-Team will nun ein gut koordiniertes Gesamtkonzept, abgestimmt auf die verschiedenen Bedürfnisse mit allen Interessierten, auf den Weg bringen. Erste Vorschläge sind bereits auf dem Tisch und rund 50 Personen haben ihre Unterstützung angeboten.



- |                                  |                                     |   |
|----------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1) Urbanner Garten               | 7) Bestehende Grünflächen und Bäume | 11) Veloparkplatz                             |
| 2) Reussfluss                    | 8) Busshaltestelle                  | 12) 4 Privat-Parkplätze der St. Karlstrasse 3 |
| 3) Reuss-Zugang                  | 9) Bestehende Zufahrt/Fahrverbot    | 13) Öffentliche Parkplätze                    |
| 4) Kanalisations-Überlauf        | 10) Begrünung                       | 14) Ost Veloparkplatz                         |
| 5) Surf Welle                    |                                     | 15) Bestehender Ost Park                      |
| 6) Geissmattpärkli & Grünflächen |                                     |   |

Als Nächstes wird ein Konzept für die Flächen und Wege ausgearbeitet. Für Pflege und Unterhalt soll dazu ein soziales Werk engagiert werden, während der geplante urbane Garten gemeinschaftlich gepflegt und unterhalten werden soll. Für die Surfwellen in der Reuss wird eine Möglichkeitsabklärung in Auftrag gegeben.

Mit Geni Widrig vom Büro «suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft» hat das Team einen Vorreiter mit an Bord. Das Büro hatte bereits Anfang Jahr ein Projektvorschlag vorgelegt und arbeitet künftig mit dem Geissmatt Pärkli-Team zusammen.